

Angehalten – und gekracht

igu **Fischbeck.** Die Polizei wurde am Sonntag, 20. Februar, gegen 10.15 Uhr zum Verkehrsunfall nahe Fischbeck gerufen. Um eine Person am Straßenrand mitzunehmen, hielt die 51-jährige Golf-Fahrerin, die auf der Kreisstraße Richtung Fischbeck unterwegs war, an und fuhr ein Stück rückwärts. Dabei beachtete sie nicht den hinter ihr fahrenden Pkw Nissan Qashqai. Der 32-jährige Fahrer versuchte dem Golf noch auszuweichen, konnte aber den Zusammenstoß nicht verhindern. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, informiert die Polizei.

Lebendige Bilder für den „Wirbelwind“

Rieke Schmieder sorgt für Leuchtkraft

Jerichow. Symbolisch enthielt wurde ein Bild, das die Tangermünder Galeristin Rieke Schmieder für die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Ende vergangenen Jahres fertiggestellt hatte. Platz war genug in der großen Eingangshalle. Für die Fläche von etwa sechs mal zwei Metern entschieden beide sich für ein Puzzlebild aus insgesamt zehn Einzelbildern. Die Motive malte Schmieder entlang vieler Schnappschüsse, die sie vor Ort selbst machte und sich so einen Eindruck von den neuen Sport- und Spielgeräten verschaffen

konnte. Da der Kindergarten sowieso schon sehr farbenfroh gestaltet ist, wählte die Künstlerin dunkle Farbtöne für die Figuren der Kinder. Durch den farbenfrohen Hintergrund, die dynamischen, eher silhouettenhaften und fröhlichen Kinderdarstellungen wirken die Bilder dennoch sehr lebendig.

Rieke Schmieder freute sich, unter den Gästen den Landtagsabgeordneten Detlef Radke und den Bundestagsabgeordneten Manfred Behrens zu begrüßen. die sie im vergangenen Jahr in Tangermünde besucht hatten.



Rieke Schmieder (Mitte) malte die Bilder für die Eingangshalle des Kindergartens, die nun farbenfroh und leuchtend die Besucher begrüßen. Foto: privat

Helfer und Läufer gesucht

Idee umsetzen: Elbdeichmarathon-Verein sucht Mitstreiter

Von Ingo Gutsche

Tangermünde. Mit der Organisation der vierten Auflage des Elbdeichmarathons, der am 10. April auf dem Hafengelände der Elbestadt starten wird, haben die Vereinsmitglieder alle Hände voll zu tun, benötigen für das Lauf-Wochenende noch fleißige Helfer. 700 Personen stehen bereits in der Anmeldeliste. Aus vielen Regionen Deutschlands reisen die Läufer an. Speziell viele Starter aus der Umgebung würden jedoch keinem Verein angehören, was die Organisatoren auf eine Idee brachte, die sich für beide Seiten lohnen könnte.

„Wir wollen eine Laufgruppe gründen“, sagt Carsten Birkholz. Ein zum Elbdeichmarathon-Verein zugehörendes sportliches Team, das für ein Mitglieder-Plus in Reihen der

Tangermünder sorgen könnte. Eine Mitgliedschaft sei jedoch kein Muss, wie der Vorstand betonte. Vielmehr sollten sich Laufenthusiasten einfinden, die regelmäßig in der Gemeinschaft dem Hobby frönen wollen. Natürlich, so geben die Elbdeich-Verantwortlichen zu, wäre die Stärkung des eigenen Vereins ein Vorteil. Aber das sei der nächste Schritt, erst einmal wird gehofft, dass sich Interessierte finden. Birkholz und seine Mitstreiter haben sich bereits erste Gedanken gemacht. „Alle 14 Tage oder bei Bedarf auch jedes Wochenende“ könnte die Gruppe ihre Laufschuhe schnüren, wobei Lauf-Veranstaltungen nicht zu kurz kommen sollten. Denkbar sei es auch, langfristig einen Trainer zu gewinnen oder Trainingslager zu organisieren. „Wir sind selbstverständlich für Ideen offen.“ Die Mitglieder des Elbdeichmarathon-Vereins be-

AUF EINEN BLICK

Treffen geplant
Alle Helfer des Elbdeichmarathons sollten sich einen Termin vormerken: **Donnerstag, 31. März.** An jenem Tag erhalten sie wichtige Informationen zur Lauf-Veranstaltung. **Beginn: 19 Uhr im Grete-Minde-Saal**

tonen, dass die Gründung einer neuen Laufgruppe keine Konkurrenz zu bereits bestehenden sein soll. Interessenten können sich ganz einfach melden: www.elbdeichmarathon.de

Auch für ein anderes Feld werden Personen benötigt: Der Elbdeichmarathon wird über 1000 Läufer in seinen Bann ziehen. Der 13-köpfige organisierende Verein, der zum zweiten Mal nach 2010 für jenes April-Event verantwortlich zeichnen

wird, könne nicht alles allein regeln. Deshalb sei er froh, wenn möglichst viele Hände mitanpacken. „150 brauchen wir.“ Als Streckenposten, für die diversen Verpflegungspunkte, für den Auf- und Abbau... Auf einige ist Verlass. Eine Abi-Klasse des Diesterweg-Gymnasiums hilft, auch die befreundete Laufgruppe Haeder, das CJD Billberge, die Triathleten um Ronald „Pitt“ Krüger und andere mehr. Froh ist der Verein auch über das Engagement in den Dörfern, welche die Läufer passieren. „In Bölsdorf und Buch sind kleine Dorffeste.“ Übrigens lohnt sich das Anmelden bis zum Montag, 28. Februar. Bis dahin werden für den Marathon 22 Euro, für den Halbmarathon 18 Euro und für die 10 Kilometer-Distanz zwölf Euro fällig. Ab März sind höhere Gebühren zu zahlen. Außerdem findet ein Schüler- und ein Kinderlauf statt.

Geselliger Abend

Jagdhornbläser im Saal in Bellingin

igu **Hüselitz.** Ein gemütliches Beisammensein veranstaltet die Jagdgenossenschaft Hüselitz-Klein Schwarzlosen am Sonntagabend, 26. Februar. Dazu sind auch die Partner der Mit-

glieder eingeladen, informiert der Vorstand. Beginn: 19 Uhr im Saal in Bellingin. Für die Veranstaltung konnten auch die Heide-Jagdhornbläser gewonnen werden.

Entlang der Elbe

Dia-Vortrag am Sonntag in der Salzkirche

igu **Tangermünde.** Landschaften und Städte an der Elbe in Deutschland hat Hamburger Ernst Korth begutachtet. Ergebnis: Viele interessante Fotos. Diese möchte er am Sonntagabend, 27. Februar, in der Tangermünder Salzkirche präsentieren. Der Dia-Vortrag beginnt um 18.30 Uhr.

Das Riesengebirge in Tschechien ist der Geburtsort der Elbe. Aus einem rauschenden Gebirgsbach wird eines der bedeutendsten Wasserstraßen Europas. 1165 Kilometer lassen die Elbe mal wild, mal ro-

mantisch erscheinen. An der tschechisch-deutschen Grenze wechselt der Name Labe in den vertrauten Namen Elbe. Landschaften und Städte an jenem Fluss nahm Korth ins Visier. Er zeigt Schlösser und Herrensitze, beispielsweise das Schloss Pillnitz mit seinem wunderschönen Garten. Dresden, Wittenberg, Dessau, Magdeburg, Hamburg, Glückstadt – der Zuschauer lerne durch diesen Vortrag die Elb-Regionen besser kennen. Natürlich darf auch Tangermünde an diesem Abend nicht fehlen.

Kinder halfen bei der Löwen-Suche

Puppentheater im Kulturhaus Tangerhütte

ta **Tangerhütte.** Für große Kinderaugen sorgte kürzlich die Puppenbühne „Picobello“. Der kleine Saal im Kulturhaus Tangerhütte war bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele Mädchen und Jungen, hauptsächlich im Vorschulalter, kamen mit Mama, Papa, Oma oder Opa, um sich neue Abenteuer des Kaspers anzuschauen. Dieser ließ sich anfangs aber sehr lange bitten. Erst als ein lautstarkes „Tri tra trallala, der Kasperle ist wieder da“ aus den Kinderkehlen hallte, kam er freudig hervorgesprungen, winkte seinem Publikum zu und brachte mit kleinen Versprechern wie „Was für eine schöner Tag! Alle Blümlein

zwitschern und alle Vöglein blühen“, die großen und kleinen Zuschauer zum Lachen. Allerdings war der Kasper an diesem Tag nicht nur zur allgemeinen Erheiterung da, sondern kam in wichtiger Mission: der Löwe aus dem städtischen Zirkus war weggelaufen und seitdem unauffindbar. Für den Zirkusdirektor bedeutete die Flucht eine große Not, immerhin kann ein Zirkus ohne einen Löwen keine Vorstellung geben. Zusammen mit den Kindern begab sich der Kasper auf die Suche nach dem Entflohenen und erlebte allerlei Abenteuer. Und wie es in einer Kindergeschichte so ist: am Ende geht natürlich alles gut aus.



Die Kinder hatten an der Aufführung des Puppentheaters viel Spaß. Gemeinsam halfen sie dem Kasper. Foto: Andrys

Ortschaftsrat abgesagt

tp **Uetz.** Aus gesundheitlichen Gründen hat Ortsbürgermeister Jörg Rudowski die Sitzung des Ortschaftsrates am Dienstag, 1. März, abgesagt. Auch die Bürgermeister-sprechstunde fällt aus.

Dank an die Kränzchenhelfer

tp **Jerchel.** Jedes Jahr zu Pfingsten stehen Pferde und Reiter beim Kränzchenreiten im Mittelpunkt. Ein Spektakel, das auch stets ein Publikumsmagnet ist. Den Organisatoren und Helfern des Kränzchenreitens wird am kommenden Freitag, 25. Februar, mit einer Veranstaltung gedankt. Sie findet in der Gaststätte „Zur Tanne“ statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Messgeräte mitbringen

tp **Uchtdorf.** Zu ihrem nächsten Treffen kommen die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe am kommenden Freitag, 25. Februar, zusammen. Treffpunkt ist wie immer das Feuerwehrgerätehaus an der Schulstraße. Beginn des Treffens ist um 14 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Blutzuckermessgeräte mitzubringen, die bei dieser Gelegenheit überprüft werden können.

Narren feierten: Mit Funken, Show und witzigen Wetten

Partystimmung in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Grieben

ta **Grieben.** Mit dem Einmarsch der Funkengarde zog Partystimmung in die vollbesetzte Mehrzweckhalle in Grieben ein. Mit flotter Musik und schnellen Schritten ließen die Tanzmädchen bei der zweiten Karnevalssitzung am vergangenen Sonntagabend nicht nur ihre Funken sprühen, sondern stimmten ihr Publikum mit viel Charme auf einen lebhaften, witzigen und abwechslungsreichen Abend ein.

Nicht nur bei „Kabberpaule“, der nach seiner sehr kalorienreichen Weltreise zahlreiche Diäten ausprobierte, um sich am Ende doch mit „Extremcouching, einarmigem Litterreiten und Bockwurstschnellfuttern“ dem gesellschaftlichen Diätenwahn entzog, auch bei der toll inszenierten „Wetten dass...?“ – Show blieb kein Auge trocken. Mit Gästen aus höchster Prominenzliga konnten in Grieben Cindy aus Marzahn, Karl Lagerfeld und Nina Hagen begrüßt werden, die ihre Wette verlor und als Wetteinsatz einen Tanz mit Jopi „Zettel am Zeh“-Heesters absolvieren musste.

Für den musikalischen Rahmen sorgten auch die Jüngsten: die „Glamour Girls“. Eine perfekte Choreographie, ein schickes Outfit und feurige Beats sorgten für einen Riesenapplaus. Aber auch die „Fusselbären“ sorgten für Furore, vor allem beim weiblichen Publikum,

das bereits nach kurzer Zeit die ersten Hörschen im übergroßen Zeltformat auf die Bühne warf. In coolem Style legten sie eine noch coolere Tanzperformance hin, die bei der Fernsehshow „X-Factor“ durchaus Chancen gehabt hätte. Aber auch Grieben

ben wusste seine Stars zu schätzen und holte die Jungs für eine Zugabe noch einmal auf die Bühne. Mit viel Spaß, Temperament, Witz und einer großen Portion guter Laune wurde in der Mehrzweckhalle bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Kandidat Reiner Wadenbeißer wettete, dass beim Wadentasten das jeweilige Alter der Damen erkennt. Foto: Andrys